

Mitteilungsvorlage**Vorlage-Nr.: 2018/102**freigegeben am **05.06.2018****GB 2**

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 23.04.2018**Konzeption Palais Rastede - Sachstand****Beratungsfolge:****Status****Datum****Gremium**

Ö

19.06.2018

Kultur- und Sportausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Nach dem Kauf des Palais hat die Gemeinde Rastede vom Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. (KKR) die Verkehrssicherungspflicht für den Außenbereich in Gänze übernommen und in diesem Zusammenhang auch den bisher für den KKR tätigen Hausmeister eingestellt. Über die weitere Zusammenarbeit, Kooperationen und zukünftige Nutzungen laufen zurzeit Gespräche zwischen der Gemeinde und dem KKR. Da diese Gespräche noch andauern, können noch keine konkreten Aussagen zu den Neuordnungen gemacht werden.

Anders sieht es für die Bereiche „Ausstellungen, Veranstaltungen etc.“ aus. In Zusammenarbeit mit dem KKR konnte die Planung sowohl für das Jahr 2018 als auch für die Jahre 2019 ff. aufgenommen werden. Mit der Konzeption Palais Rastede wurde bekanntlich Dr. Scheele beauftragt. Der Vorlage ist als Anlage 1 die Konzeption Palais – Sachstand beigelegt. Diese wird von ihm in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2018 sind beim Produkt P1.05.02.281200 – Palais u.a. 160.000 Euro als Zuweisung an übrige Bereiche veranschlagt. Zudem sieht das Investitionsprogramm 2018 für das Palais als Ausgabe die Maßnahme „Erneuerung der Fenster“ in Höhe von 120.000 Euro sowie als Einnahme einen entsprechenden Zuschuss über 80.000 Euro vor. Die Maßnahme „Fenstersanierung“ kann im Jahr 2018 entsprechend der Ausführungen im Bericht nicht mehr umgesetzt werden.

Anlagen:

1. Sachstandbericht von Dr. Scheele, Projektkoordinator Residenzort Rastede GmbH